


**Christliche und schuldige Dancksagung zu Gott dem Himlischen Kriegs Herrn/
für die den 7. Septembr. dieses lauffenden 1631. Jahres von Königlicher
Mayestat auß Schweden bey Leipzig wider den H. General Tylli in öffentlicher
Feldschlacht erhaltene herrliche Victori. Auff Fürstliche Anordnung zu Güstrow
den 15. Sonntag nach Trinitatis angestellet**

Güstrow: Jäger, 1631

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn727125419>

Druck Freier  Zugang



16
Christliche vnd schuldige
Dancksagung zu Gott dem Him-
lischen Kriegs Herrn/ für die den 7. Se-
ptembr. dieses lauffenden 1631. Jah-
res von Königlicher Mayestat auß Schweden
bey Leipzig wider den H. General Tylly in
öffentlicher Feldschlacht erhalte-
ne herrliche Victori.

Auff Fürstliche Anordnung zu Güt-
strow den 15. Sontagnach Trinita-
tis angesetzt.



Gedruckt zu Güstrow / durch Johann Jäger.
Anno 1631.



Geliebte vnd Andächtige in dem HERRN
Christo Jesu / Erwer Liebe ist wissend / daß
auff Christliche Anordnung vnsers gnädigen
Fürsten vnd Herrn / man eine zeitlang die Kö-
nigl. May. in Schweden ins gemeine Gebet eingeschlof-
fen / vnd den lieben GOTT angeruffen haben / daß seine
Göttliche Allmacht Ihre May. in dero Christlichen ex-
pedition, so sie dem Evangelischen Wesen vnd teuschen
Libertet zum besten / zweiffels ohn auß antrieb des 3.
Geistes vnd Christlicher Intention, vorgenommen / gnä-
diglich beystehen / vnd glücklichen Succels dazu verleihen
wolle.

Vnd dann der vielgütige GOTT vnlangst den 7. die-
ses Monats Septembris in einer offenen grossen vnd
nahmhaften Feldtschlacht bey Leipzig J. Kön. May.
dergestalt mächtiglich geholffen / daß der Feind Gött-
licher Wahrheit vnd Evangelischer Lehre auß dem Fel-
de vnd in die Flucht geschlagen / vnd eine grosse treffliche
Niederlage erlitten / vnd damit verhoffentlich sein ho-
her Muth ezlicher massen gedämpffet worden / So seyn
wir schuldig / vnserm Großfürsten Christo Jesu für diese
hohe Gnade / Erhörung vnsers Gebets / Erhaltener so
herrlicher Victori vnd Sieg von grund vnserer Herzen /
Lob / Ehr / Preiß vnd Danck zu sagen / daß Er seine vnd

vnser Feinde hinter sich getrieben/vnd ihrem Fürhaben
mit seiner Rechtenhand gewaltig gestewret vnd geweh-
ret hat / Erhebet demnach ewere Herzen / dancket
GOTT/vnd betet also:

HERR Allmächtiger GOTT / Da das Volck
Israel wider Amaleck stritte / behielten sie durch
Moses Gebet den Sieg.

Du hast/ o. gütiger GOTT/deiner Zusage nach/vn-
ser Gebet/ so wir für Ihr Königl. May. auß Schwe-
den/vnd deine Christliche Kirche zu Dir gethan, gnä-
dig erhöret/ Ihrer May. Feinde hinter sich getrieben/
Glück vnd Sieg gegeben/wider die/so vns zu mächtig
waren.

Des freuen wir vns von Herzen / dancken deinem
Nahmen/ vnd erzehlen alle deine Wunder.

Gelobet sey der HERR/ daß Er vns nit hat lassen zu
Schanden werden/nach die Feinde über vns freuen.

Gelobet sey der HERR/der vns nicht hat von vnsern
Feinden lassen vntertretten werden / noch ihre Hand
vns stärken.

GOTT wie dein Name ist/ so ist auch dein Ruhm/
biß an der Welt ende.

Vns zwar bebete das Hertz im Leibe / aber Du

hast

hast vns getröstet / vnd durch deine Hülffe ist vns ge-
lungen.

Der Feind dachte / ich wil sie erhaschen / den Raub
austheilen / meinen Muth an ihnen fühlen / meine
Hand sol sie verderben.

Aber sie seynd in die Grube / so sie vns zugerichtet
hatten / gesunken / Ihr Fuß ist im Netze / das sie vns ge-
stellt hatten / gefangen / der Boge der Starcken ist ge-
brochen / die Schwerte des Feindes haben dismal ein
ende.

Jene verließen sich auff Wagen vnd Ross / wir aber
gedachten an den Nahmen des HERN vnseres Gottes.

Sie seynd niedergestärket vnd gefallen / wir aber
stehen / GOTT lob / auffgerichtet.

Das ist der Lohn vnserer Räuber / vnd deren / die
vns das vnserige namen.

So sey nun meine Seele stille zu GOTT / der mir
hilfft / Denn Er ist mein Hort / meine Hülffe / mein
schutz / daß mich kein fall stärken wird / wie groß er ist.

Nun mercken wir / daß der HERR seinen Gesalbten
hilfft / seine Rechte Hand hilfft gewaltiglich.

Denselben Allmächtigen GOTT bitten wir von
Herzen / Er wolle zu Ihrer Königl. May. vnd dero-

selben Chur vnnnd Fürstlichen *Assistenten* fernerem
Vornehmen glückliches gedeien geben/dasß sie hinfuro
auch das jenige aufrichten mögen / dasß da gereiche
dem Allerhöchsten selbst zu Ehren/zur erhaltung vnd
fortpflanzung der wahren reinen Evangelischen Re-
ligion/ zu wiederbringung der vhralten deutschen Li-
bertet vnd Freyheit/ auch edlen lang gewünschten ge-
meinen vnd sichern Frieden.

Insonderheit aber wolle der getrewe GOTT/die
Flügel seiner Barmherzigkeit über höchstgedachte
Königl. May. auß Schweden / die Churf. Durchl.
auß Sachsen vnd Brandenburg / auch vnser gnä-
dige Landesfürsten vnd Herrn/ Ihr Fürstl. Gn. bey-
derseits hochgeliebte Gemahlinnen / Fürstliche Wit-
we/ Junge Herrschafft vnnnd Fräwlein / außbreiten/
dieselbe sämplich in dero großmächtigen Schutz neh-
men / für allem Vnfall väterlich behüten vnd bewah-
ren / der ganken Christenheit zum besten/ lange Zeit
beym Leben/vnd allem Königlichem Chur: vnd Fürst-
lichen Wolergehen erhalten: Vns sämplich aber
Gnad verleihen / dasß wir vns hinfort für Sünden
hüten/ mit wahrer Buß vnd Befehrung GOTTes
Hertz zu beständiger Hülff erweichen / vns nicht allzu

sehr

sehr über erlangten Sieg / vnd daß die Ruthe / die vns
schlug / ehlicher massen zerbrochen ist / frewen / sondern
schaffen / daß wir mit furcht vnd zittern selig werden.

Vnd da wir auß Schwachheit wider Dich / o lie-
ber GOTT / vns versündigen würden / so züchtige Du
vns selber / wir wollen lieber in deine / als der Menschen
Hände fallen / denn deine Barmherzigkeit ist ja so
groß als Du selber bist.

Gelobet sey der **HER** vnser Hort / der seinem
Volck Sieg gegeben hat / von nun an bis in ewigkeit /
Amen / Amen.

Hierauff wollen wir mit dem Könige vnd Propheten
David den 12. Psalm / vnd ferner ein andächtiges Vater
Vnser beten / vnd hernach vnter der Commu-
nion einmütiglich singen /

HER GOTT Dich loben wir.



[Faint, illegible text from a manuscript page, possibly a list or index, with a decorative border.]

